

triCerat Simplify Value Package

Das Simplify Value Package importiert **mehr als 350 gebräuchliche Einstellungsobjekte** in die Datenbank der Simplify Suite - so dass diese per Drag & Drop zugewiesen werden können. Die Objekte spiegeln vorwiegend Anwendungen und Policy-Einstellungen wieder, die von Microsoft für einen sicheren Betrieb von Terminal Servern empfohlen werden. Das Importieren erfolgt bequem mit Hilfe einer mitgelieferten Batchdatei, die per Bulk Copy die Daten in die Datenbank importiert.

In Verbindung mit der triShell, obligatorischen Benutzerprofilen (mandatory profiles) und mit Hilfe des Simplify Value Package verriegeln Sie in Null-Komma-Nix Ihre Terminal Server. Mit Hilfe von Save/Restore-Optionen lassen Sie jedoch Ihren Benutzer noch genügend Freiraum für persönliche Anpassungen in der Terminalsitzung oder am virtuellen Desktop.

Das Simplify Value Package wurde getestet und freigegeben für folgende Versionen:

- triCerat Simplify Suite 5.2.2.1260
- triCerat Simplify Suite 5.3.0.1334
- triCerat Simplify Suite 5.3.1.1379

Weiter Informationen zum Simplify Value Package unter:

<http://www.s-inn.de/SimplifySuite/ValuePackages.aspx>

Contents

Importieren des Simplify Value Packages in die Datenbank der triCerat Simplify Suite	2
Importieren mit Hilfe von osql	2
Importieren mit Hilfe von sqlcmd	2
Importieren mit Hilfe von SQL Management Studio	3
Öffnen der triCerat Simplify Console	4
Verwenden der neuen importierten Objekte	5
Autor-Information	6
Disclaimer	6

Importieren des Simplify Value Packages in die Datenbank der triCerat Simplify Suite

Die Objekte werden mit Hilfe des SQL Scripts "SVP.sql" importiert. Das SQL Script wendet man am schnellsten per Kommandozeile mit **osql**, **sqlcmd** oder mit dem **SQL Management Studio** an.

Sichern Sie Ihre Datenbank bevor Sie irgendwelche SQL-Scripts darauf anwenden!

Zu aller erst öffnen Sie die Datei SVP.sql im Editor. In der ersten Zeile steht „**USE [Simplify]**“. „Simplify“ ist der Standardname der Simplify-Datenbank. Falls Ihre Simplify-Datenbank einen anderen Namen hat, so ändern Sie hier die Anweisung entsprechend ab und speichern die Datei.

Importieren mit Hilfe von osql

Anwendung von osql mit SQL Server Authentifizierung:

```
osql -S[SqlServer[\Instance]] -U[SqlUsername] -P[SqlPassword] -i[SqlScriptDatei]
```

- **SqlServer\Instance:** Der Name des SQL Servers beziehungsweise mit Backslash getrennt der Name der SQL Server Instanz - falls als Instanz installiert.
- **SqlUsername:** Ein SQL-Benutzername, der Schreibrechte auf die Simplify-Datenbank hat. z.B. sa
- **SqlPassword:** Das zugehörige Passwort.
- **SqlScriptDatei:** Pfad zum SQL Script

Beispiel:

```
osql -Sserver01 -Usa -Pmeinpasswort -iSVP.sql
```

Importieren mit Hilfe von sqlcmd

Anwendung von sqlcmd mit automatische Windows Authentifizierung (trusted connection):

```
sqlcmd -S [SqlServer[\Instance]] -E -i [SqlScriptDatei]
```

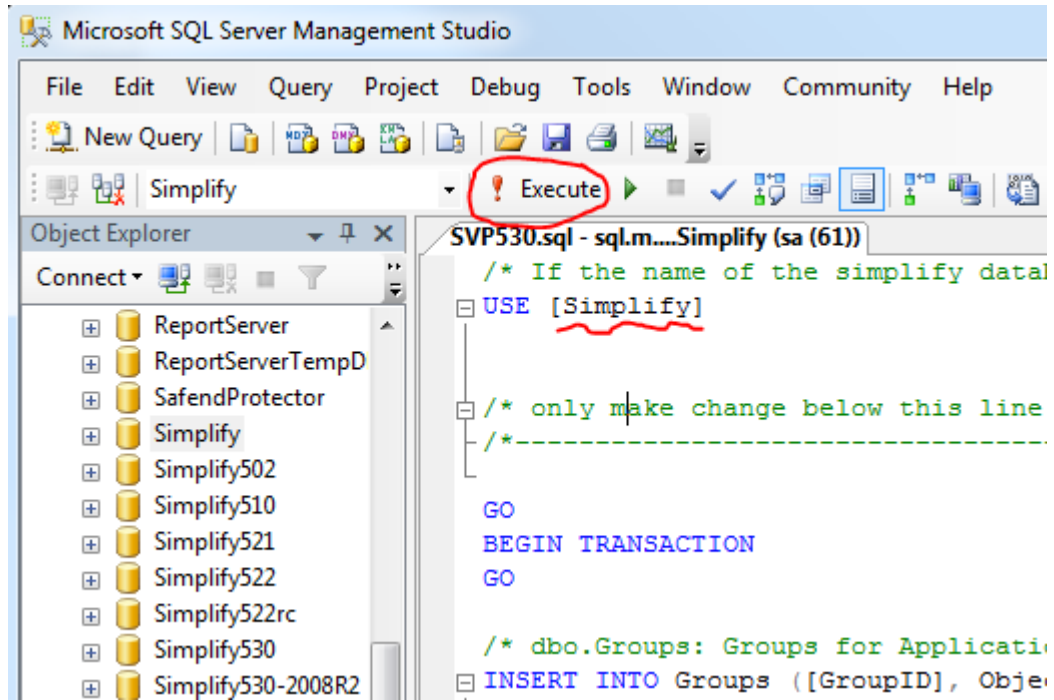
- **SqlServer\Instance:** Der Name des SQL Servers beziehungsweise mit Backslash getrennt der Name der SQL Server Instanz - falls als Instanz installiert.
- **SqlScriptDatei:** Pfad zum SQL Script

Beispiel:

```
sqlcmd -S server01 -E -i SVP.sql
```

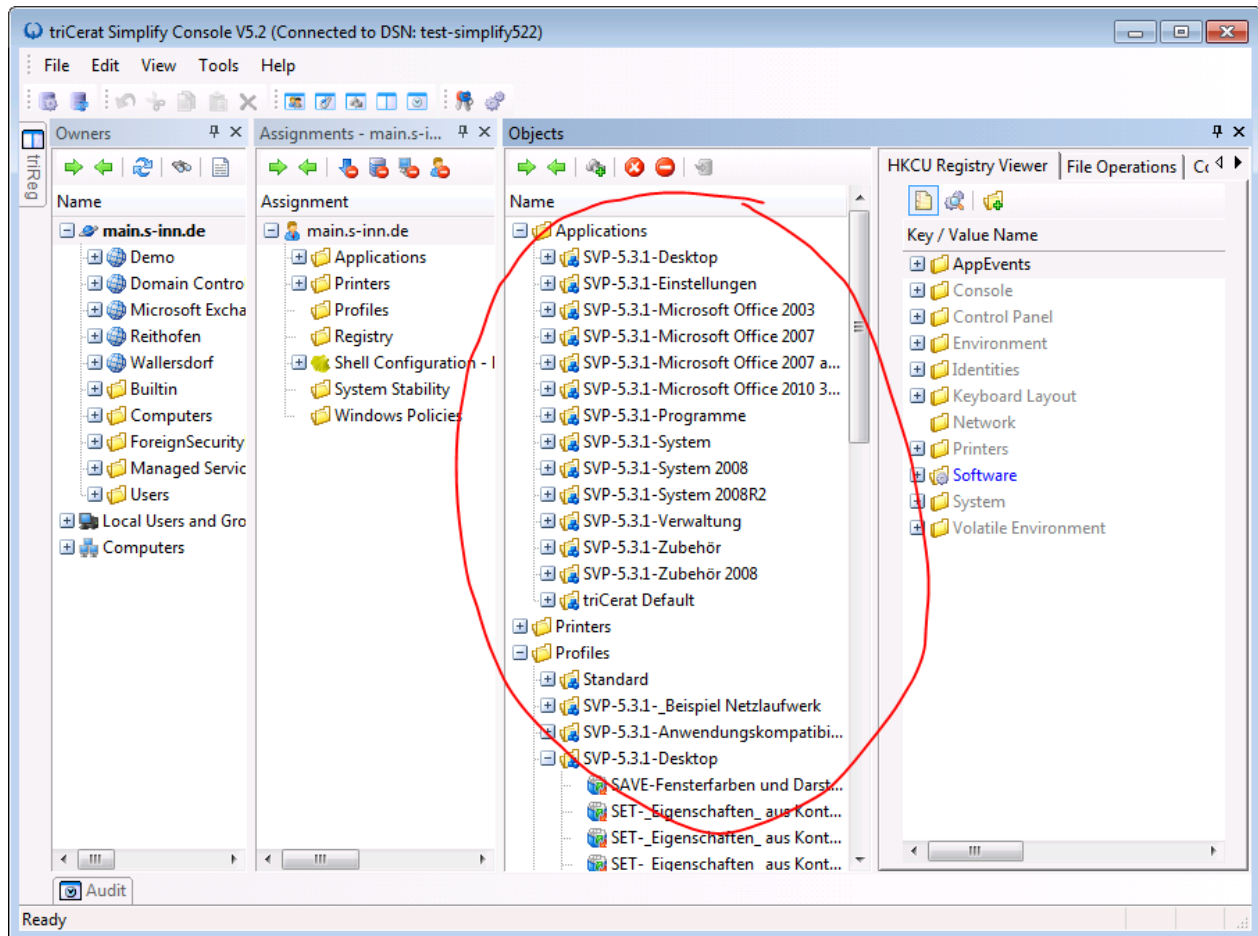
Importieren mit Hilfe von SQL Management Studio

Im SQL Management Studio öffnen Sie über das Menü **Datei > Öffnen** das SQL-Skript „SVP.sql“. Überprüfen Sie den Namen der Datenbank und klicken Sie anschließend auf „**Execute**“ oder **F5**, um das SQL-Skript auf die Datenbank anzuwenden.



Öffnen der triCerat Simplify Console

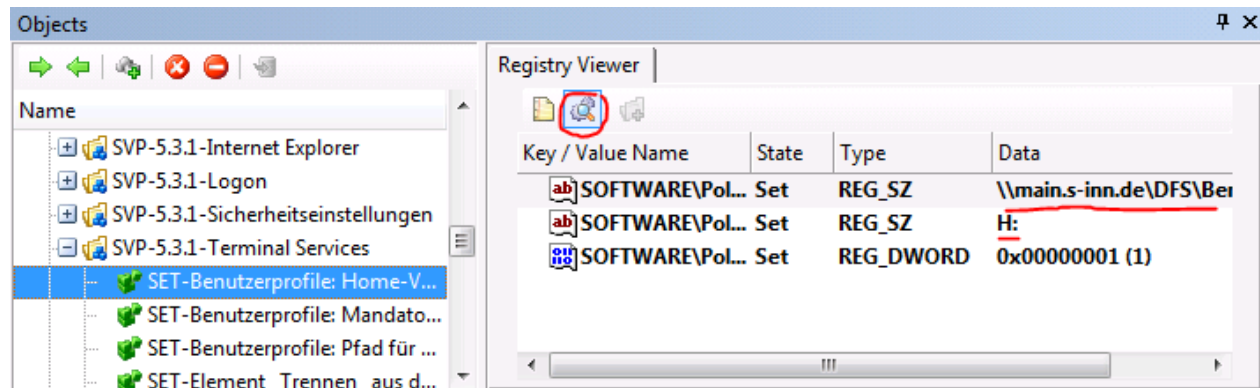
Wenn Sie jetzt nach dem erfolgreichen Anwenden des SQL Scripts auf die Datenbank die triCerat Simplify Console starten, sehen Sie im Bereichs „Objects“ viele neue Gruppen, deren Name mit „SVPxxx“ beginnen. Innerhalb der Gruppen befinden sich die einzelnen vorkonfigurierten Einstellungs-Objekte.



Verwenden der neuen importierten Objekte

Grundsätzlich spricht nichts dagegen, die passende Objekte jetzt einfach per Drag&Drop an Benutzer, Gruppen, OUs oder Server zu zuweisen. Zur besseren, persönlichen Übersichtlichkeit ist es sicherlich sinnvoll, sich seine eigenen Gruppen zu erstellen und die passenden Objekte per „Duplizieren“ in persönliche Gruppen zu kopieren.

Bei einzelnen Objekten, vorwiegend bei einzelnen Registry-Objekten, müssen entsprechende Datenwerte auf Ihre Umgebung angepasst werden. Am einfachsten kontrollieren Sie das mit Hilfe der Schaltfläche mit dem Lupensymbol im Registry-Viewer.



Bei den Anwendungen gibt es 3 spezielle Gruppen. Diese Gruppen können dann beachtet werden, wenn der Lockdown-Mechanismus eingeschaltet ist und auf „Trusted List“ steht.

- SVPxxx-System
- SVPxxx-System 2008
- SVPxxx.System 2008R2

Darin befinden sich alle Anwendungen, die typischerweise beim Anmelden eines Benutzer ablaufen. Wenn beispielsweise der Lockdown-Modus eingeschaltet ist und auf „Trusted List“ steht, so macht es Sinn, diese Anwendungen der „Trusted List“ zu zuweisen, damit eine Anmeldung möglich ist und nicht vom Lockdown-Mechanismus alles blockiert wird.

Wenn Sie Server 2003 einsetzen so, sind nur die Anwendungen aus SVPxxx-System nötig. Wenn Sie Server 2008 einsetzen, so sind die Anwendungen aus SVP-xxx-System und SVP-xxx-System 2008 nötig. Bei Server 2008 R2 sind entsprechend alle Anwendung dieser 3 Gruppen der „Trusted List“ hinzu zu fügen.

Abhängig vom Softwarestand der Server kann es vorkommen, dass noch weitere Anwendungen der Trusted List hinzugefügt werden müssen, jedoch finden Sie das schnell heraus, wenn Sie mit eingeschaltetem Lockdown den ersten Testbenutzer anmelden.

Author-Information

Andreas Fleischmann (andreas.fleischmann[at]s-inn.de)

Disclaimer

triCerat Simplify Suite Registry Value Package, the application is provided AS IS without warranty of any kind. We further disclaim all implied warranties including, without limitation, any implied warranties of merchantability or of fitness for a particular purpose. The entire risk arising out of the use or performance of the application and documentation remains with you. In no event shall we, or anyone else involved in the creation, production, or delivery of the application be liable for any damages whatsoever (including, without limitation, damages for loss of business profits, business interruption, loss of business information, or other pecuniary loss) arising out of the use of or inability to use the application or documentation.

Kontakt:

SINN GmbH

Erdinger Strasse 4

D-85669 Reithofen

Telephone: +49 8124 5318 0

Email: <mailto:support@s-inn.de>

Web: <http://www.s-inn.de>